

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 17 (1895)
Heft: 24

Anhang: Zweite Beilage zu Nr. 24 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Küche im neuen deutschen Reichstagsgebäude in Berlin.

Eine hübsche, gut eingerichtete Küche ist der Stolz und die Freude jeder Hausfrau und wer nicht selber über eine solche zu verfügen hat, lässt sich doch mit Interesse davon erzählen. Eine Musterküche größten Stils besitzt laut nachstehender Beschreibung das neue deutsche Reichstagsgebäude in Berlin:

In der Mitte des imposanten Raumes befindet sich, ganz freistehend, der 5½ Meter lange und 1½ Meter breite Gasherd, in dessen Mitte ein großes „Bain marie“ steht mehr als 100 Liter fassendes Wasser bereit hält, und auf dessen Platte 14 Töpfe oder Pfannen zugleich dem Feuer ausgesetzt werden können. Unter der Platte haben außerdem zwei von beiden Seiten zu bedienende umfangreiche Bratröhren und mehrere Wärmezähne Platz gefunden. Der Abzug ist unterirdisch. An jeder Ringöffnung ist eine Zündflamme angebracht, die es dem Koch ermöglicht, in jedem Augenblick sofort das größte Feuer zu erzeugen. Unter einem in Eisenkonstruktion hergestellten, mit emailierten Blechziegeln abgedeckten, riesigen Baldachin lehnt eine neue Gruppe von Apparaten unsere Aufmerksamkeit auf sich. 2½ Meter hoch und ebenso breit ragt in der Mitte der mit einer vernickelten Poljalouise verhüllbare Spießbratapparat auf. Zwei selbsttätige Drehwelle erhalten hier die Spieße in unausgesetzter Bewegung, an denen die denkbaren größten Braten hergestellt werden können.

Links reicht sich an dem Spießbrater ein kolossaler Wärmezähne an. Rechts erhebt sich als Pendant zu diesem ein Apparat mit vier Grill-, Brat- und Backöfen, die sämtlich mit Ober- und Unterfeuer versehen sind, so daß der Koch es vollständig in der Hand hat, von welcher Seite er die Hölle auf sein entstehendes Kunst-

werk einwirken lassen will. An den Flügeln endlich schließen sich niedrigere Herde an. Links ein solcher mit zwei Feuerungen für außerordentlich große und deshalb schwer zu handhabende Kessel, rechts ein Herd mit zwei eingebauten Bouillonkesseln, in denen 320 Liter Bouillon zugleich gekocht werden können. Die Feuerung ist hier so meisterhaft reguliert, daß die Bouillon die dicht über dem Boden befindlichen Abzugszähne vollkommen gebläst verläßt. Der Baldachin, unter dem sich die mit größter Sorgfalt durchgeführt Ventilation befindet, ist dazu bestimmt, die beim Deffnen des Spießbratens entweichenden Dünste aufzufangen. Noch ist die mit Majolika ausgelebte Spülzähne mit warmem und kaltem Wasser für den Koch zu erwähnen.

Links neben der Küche liegt zunächst ein Borratsraum, in dem auch die Tische stehen, an denen der Konditor seines Ladens Unterricht erteilt wird. Der 5 Meter lange, 2½ Meter hohe Wieseneiszähne ist in diesem Raum besonders merkwürdig. Auf das reichste ausgestattet ist erlich auch der nach dem Korridor zu sich anschließende Spülraum mit seinen praktischen Geschirrspülvorrichtungen und seinen leuchtenden Marmorecken für Gemüse und Fisch.

Neues vom Büchermarkt.

Für alle Brillenträger wird der Aussatz von hohem Interesse sein, welchen der namhafte Ophthalmologe Professor Hermann Cohn in Breslau soeben in der „Gartenlaube“ der „Geschichte der Brillen“ widmet. Denn auf historischem Untergrund bietet er eine Fülle praktischer Ratschläge, welche jedem, der an Kurzsichtigkeit oder Weitsichtigkeit leidet, von Wert sein müssen. Auch sonst enthält das neue Heft sehr lebenswerte Artikel von volkstümlich belehrendem Inhalt: so „Katharina

Cornaro als Königin von Cappadocia“ von Eduard Schulte und „Die Regenmacher der Neuzeit“ von M. Hagenau. Neben dem ergreifenden Roman von W. Heimburg „Das Leben“ erscheint in der „Gartenlaube“ gegenwärtig die Novelle „Blauweib“ von Theodor Dumichen, deren spannende Begebenheiten die revolutionären Zustände auf Cuba über farbenreichen Hintergrund haben.

Die bestselektete, reichhaltigste Modenzeitung bleibt immer noch die im Jahre 1865 gegründete „Modenwelt“. — Keinem der zahlreichen Konkurrenzblätter ist es bis jetzt gelungen, auch nur annähernd dieselbe zu erreichen, und das mit Recht: sowohl auf den textlichen als auf den illustrativen Teil des Blattes wird die größte Sorgfalt verwendet. Neuerdings ist der Inhalt noch ein Unterhaltungsblatt bereichert worden, das vierzehntäglich auf zwei Seiten einen spannenden Roman bietet, auf zwei anderen Seiten unter der Überschrift „Aus dem Lederkreise“ den Leserinnen Gelegenheit gewährt, ihre Erfahrungen auf allen die Frau interessierenden Gebieten auszutauschen. — Neu ist auch den Abonnentinnen gewährte Vergünstigung, im Atelier der „Modenwelt“ ausprobierte Schnittmuster zu sämtlichen in der „Modenwelt“ erschienenen Toilettenstückchen gegen eine kaum nennenswerte Vergütung zu beziehen. Dabei beträgt der Preis der „Modenwelt“ bei allen Buchhandlungen und Postanstalten unverändert vierteljährlich nur 1 Mt. 25 Pf.

W. Heimburg ist auf uniform Büchertisch eine häufig wiederkehrende Erscheinung; denn die Schriften der in Frauenkreisen so sehr beliebten Verfasserin erleben immer neue Auflagen. Die Verlagsbuchhandlung der „Gartenlaube“ (Ernst Keils Nachfolger in Leipzig) hat auch eine illustrierte Ausgabe von W. Heimburgs Romanen und Novellen veranstaltet. Wir haben dieselbe schon wiederholt anerkannt beschrieben; auch sie erscheint in einer neuen Ausgabe, von der uns die Lieferungen 13 bis 18 vorliegen, welche die mit so ungeteiltem Beifall aufgenommene Erzählung „Kloster Wendhusen“ enthalten.

Frauenbinde „Sanitas“

Das Reinlichste, Einfachste und Praktischste. Bis jetzt unübertroffen. Aerztlich empfohlen. Sollte bei keiner Ausstattung fehlen. Weibliche Bedienung. Postversand. [418]
Sanitätsgeschäft z. roten Kreuz
C. Fr. Hausmann
St. Gallen.

Ceylon Tea

Ceylon-Thee,
sehr fein schmeckend, kräftig, ergiebig und haltbar,
per engl. Pfd. Originalpackung pr. 1/2 kg.
Orange Pekoe . . . Fr. 5.— Fr. 50.
Broken Pekoe . . . 4.25 . . . 4.50.
Pekoe . . . 3.75 . . . 4.
Pekoe Souchong . . . — . . . 3.75.

China-Thee,
beste Qualität, Souchong Fr. 4.— pr. 1/2 kg.
Kongon . . . 4.— 1/2 . . .

Ceylon-Zimt,
echter, ganzer oder gemahlener, 50 gr.
50 Cts., 100 gr. 80 Cts., 1/2 kg. Fr. 3.—

Vanille,

I. Qualität, 17 cm lang, 30 Cts. das Stück.
Muster kostenfrei, Rabatt an Wieder-
verkäufer und grössere Abnehmer.

Carl Osswald,
Winterthur. [61]

Niederlage bei:

Joh. Stadelmann, Bedastr. 1713,
St. Gallen.
Ferner Vertretung durch:
Jean Zinsli, 31 Kerng., Zürich III.
Telephon 2698.

W. Kaiser, Bern: Jugendschriften,
Kochbücher, Poesiebücher, Erbauungsschriften,
Vergissmeinnichts, Glasbilder, Papeterien,
Photographiealben, Lederwaren u. s. w.
Kataloge gratis. (H Y) [44]

Jede Dame, welche Heureka
sich für die beliebten Artikel interessiert, beliebe Pro-
spekte und Ansichtsendung zu ver-
langen. Stoff, Kissen, Binde und
Wäsche. (H 515 Z) [447]

H. Brupbacher & Sohn, Zürich.



Eugen-Lager b. Korres f. d. Schweiz:
Aldinger Weber & Cie., St. Gallen.
Leonhard Bernoulli, Basel.
Bürke & Albrecht, Zürich.
Zu haben bei den grösseren Kolonial-
und Eßwarenhändlern, Drogenh. Apo-
theken etc.

9 Medaillen und Diplome!
50jähriger Erfolg.
Odontine Andreæ
vorzügliches und auch billiges
116] Mittel (H 340 Y)
zur Reinigung und
Erhaltung der Zähne.

Mau wird vor Nachahmungen
gewarnt; man verlange ausdrücklich die **Odontine Andreæ**. Zu haben in allen Apotheken, Drogen- und Parfümeriehandlungen und bei
Ph. Andreæ, Apotheker,
Waisenhausplatz 21, Bern.

Dank!

Mit einem hochgradigen, nervösen Leiden war ich behaftet, viele Jahre an starkem Kopfschmerz leidend, Schlaflosigkeit, hochgradiger Magenschwäche, Appetitlosigkeit, Gedankenschwäche, in steter Aufregung und Unruhe, so dass ich meinem Beruf kaum mehr nachgehen konnte. Ich kann Herrn **Henri Lové**, Dresden, Frauenstr. 14, nicht genug meine Dankbarkeit aussprechen, von diesem Leiden Befreiung gefunden zu haben. (H 13517) [508]
Peterswald i. Böhmen.
August Wolff.



Dennlers Eisenbitter

Interlaken

bestes, bekanntestes und meist empfohlenes Eisenmittel gegen Blutarmut und deren Folgen, wie Bleichsucht, Schwächezustand etc.

In allen Apotheken erhältlich; das Originalflacon Fr. 2.—. [479]

Feinstes

Möbel- u. Dekorationsmagazin

zum Steinbock St. Gallen Neugasse 33

Salons, Wohn-, Speise- u. Schlafzimmer etc.

komplett

alles in feinster Ausführung mit voller Garantie und sehr preiswürdig
empfiehlt höchst [322]

J. Wirth, Tapissier und Dekorateur.

Die Gartenlaube beginnt soeben ein neues Quartal mit

W. Heimburgs Haus Beetzen

Abonnementspreis der „Gartenlaube“ vierteljährlich 1 Mark 75 Pf.

Probe-Nummern mit dem Anfang des neuen Heimburgschen Romans
senden auf Verlangen gratis u. franko die meisten Buchhandlungen, sowie direkt:

Die Verlagsbuchhandlung: Ernst Keils Nachfolger in Leipzig.

A. DINSER St. Gallen z. Pelikan

grosses MÖBEL der Ostschiweiz

liefert seine seit 30 Jahren bekannten, streng soliden, reellen

Salons, Wohn-, Schlaf- u. Speisezimmer, ganz Aussteuern extra billig

Sessel in 40 Sorten Lager 400-600 Spiegel mit extra dicken Gläsern Polsterarbeiten

Geschenkartikel in enormer Auswahl

alles billigst, mit Garantie. — Franko per Bahn. [288]

Leintücher nur Fr. 2.—, Frauenhemden nur Fr. 1.35 bis Fr. 5.—

Keine Hausfrau versäume, Muster zu verlangen. Sämtliche Damenwäsche ist Hausindustrie, 363] keine geringe Fabrikware. Katalog umgehend franko und gratis.

Frauen nachthemden Fr. 2.95 bis Fr. 7.—, Nachjacken Fr. 1.80 bis Fr. 5.—, Damenhosen Fr. 1.45 bis Fr. 3.—, Unterröcke Fr. 1.55 bis Fr. 8.—, Kissenanzüge Fr. 1.20 bis Fr. 1.75, Bettüberwürfe Fr. 3.50 bis Fr. 5.50. Erstes schweiz. Damenwäsche-Versandhaus und Fabrikation R. A. Fritzsche, Neuhausen-Schaffhausen.



Damen-Loden

Muster franko. [46]

H. Scherrer

St. Gallen und München.



EISENBITTER von JOH. P. MOSIMANN
ausgezeichnet aus Eisenenfeinsten
in allen Schwächezuständen (speciell Magenschwäche, Blutarmut, Nervenschwäche, Bleichsucht) ungemein stärkend und überhaupt zur Aufreischung der Gesundheit und des guten Aussehens unübertrefflich; gründlich blutreinigend. — Alt bewährt. Auch den weniger Bemittelten zugänglich, indem eine Flasche zu Fr. 2½, mit Gebrauchsanweisung, zu einer Gesundheitskur von vier Wochen hinreicht. **Arzthilflich empfohlen. Depots in den meisten Apotheken der Schweiz.**

Rationelle Ernährung
durch Jul. Hensels

Hygienisch. Cacao und Chokoladen

mit Zusatz von Nährstoffen,

ausgezeichnet durch vorzügl. Geschmack, Leichtverdaulichkeit, Wohlbehörlichkeit, hervorr. Nährkraft und Förderung einer gesunden Blutbildung.

Hygline. Cacao in 1/4, 1/2 und 1/4 Pfund-Packung Fr. 4.— per Pfund. **Hygline. Chokolade** Nr. 1 Fr. 3.—, Nr. 2 Fr. 2.50 per Pfund. Broschüre über rationelle Ernährung mit ausführlicher Begründung der Vorteile dieser Broschüre allen anderen gegenüber wird gratis versandt. (H1429Q) [447]

Alleinberechtigte Fabrikanten: Knappe & Wirk, Leipzig. Generaldepot für die Schweiz: Carl Pfaltz, Basel.

Probesendungen per Post, billigst.

Kein Mittel

hat so vorzügliche Erfolge aufzuweisen, wie das berühmte

Amerikan. Bleichsuchts-Mittel „Iron“.

General-Depot für die Schweiz [276]

Rosen-Apotheke Basel, Spalenthorweg 40.

Preis Fr. 2.50 franko durch die ganze Schweiz. (H785Q)

Gegen Fussschweiss

haben sich am besten bewährt Socken aus **Nesselwolle**, äusserst dauerhaft und leicht zu waschen. Fusslänge: 25½, 27½, und 28½, cm. Preis: Fr. 0.80 per Paar. Depot bei (H1994 Z) [458]

Frau SACHS-LAUBE, Thalgarde 15 in Zürich.
Dasselbst sind auch Unterjacken aus gleichem Stoff zu haben.



Mit 1. Januar 1895 erhielt

Die Modenwelt

wiederum eine **Erweiterung ohne jegliche Preiserhöhung**. Jede der jährlich 24 reich illustrierten Nummern hat, statt früher 8, jetzt 16 Seiten; Mode, Handarbeiten, Unterhaltung, Wirtschaftliches. Außerdem jährlich 12 große farbige Moden-Panoramen mit gegen 100 Figuren und 12 Beilagen mit etwa 240 Schnittmustern etc.

Vierteljährl. 1. Markt 25 Pf. = 75 Kr. — Auch in Heften zu je 25 Pf. = 15 Kr. (Post-Zeitung-Katalog Nr. 4508) zu haben — Zu bezahlen durch alle Buchhandlungen und Postagenturen (Post-Zeitung-Katalog Nr. 4507). — Probe-Nummern in den Buchhandlungen gratis. Normal-Schnittmuster, besonders aufgezeichnet, zu 30 Pf. portofrei. Berlin W 35. — Wien I, Operng. 3.

Gegründet 1865.

Nervenkrank

wollen nicht versäumen, sich die in 23. Auflage erschienene Broschüre:

„Ueber Nervenkrankheiten und Schlagfluss, Vorbeugung und Heilung“

von dem ehemaligen Militärarzt Roman Weissmann in Vilshofen zu verschaffen, um das von dem Verfasser erfundene rein äußerliche Heilverfahren, bestehend in Kopfwaschungen, kennen zu lernen. Die Broschüre ist franko und kostenlos zu beziehen durch die **St. Konrad-Apotheke**, Industriequartier, **Zürich**. (O F 3526) [317]

Bei Hautkrankheiten, Ausschlägen

jeder Art haben sich die **Dr. med. Smids Flechtenmittel**, bestehend aus Salbe Nr. 1 und 2 und Blutreinigungspillen, als ebenso wirksam wie unschädlich bewährt und zwar Salbe Nr. 1 bei nässenden Flechten, Ekzemen, Bläschen, Juckausschlägen, Gesichtsausschlägen, Knöpfchen, Fussgeschwüren, Salzfluss, Wunden, Hautunreinigkeiten etc. — Salbe Nr. 2 bei trockenen Flechten, Schuppenflechten, Psoriasis, Kopfgrindze. Durch den gleichzeitigen Gebrauch von Salbe und Blutreinigungspillen wird der Ausschlag beseitigt und das Blut gereinigt. 1 Paket, enthaltend 1 Topf Salbe u. 1 Schachtel Blutreinigungspillen, kostet Fr. 3.75.

Kropf, Halsanschwellung

mit Atembeschwerden, Drüsensenschwellungen werden selbst in hartnäckigen Fällen durch das bewährte **Dr. med. Smids Universal-Kropfmittel** beseitigt. Preis Fr. 2.50.

Dr. med. Smids Enthaarungsmittel

beseitigt rasch und ohne die Haut wund zu machen Haare im Gesicht, resp. an unpassenden Stellen. Das Mittel ist sehr leicht anzuwenden und enthält im Gegensatz zu anderen Depilatorien keine scharfen, die Haut reizenden Stoffe. Preis inkl. 1 Büchse kosmet. Poudre Fr. 3.50.

Dr. med. Smids Gehöröl

ist bei Ohrenleiden, Schwerhörigkeit, Sausen und Rauschen in den Ohren, Ohrenkatarrh, Ohrenentzündung, Ohrenfissur, Ohrenstechen, Beissen und Jucken in den Ohren, Ohrenkrampf, verhärtetem Ohrenschmalz etc. von unübertroffener Wirkung. Preis inkl. 1 Schachtel präp. Ohrenwatte Fr. 4.— [736]

Zeugnisse:

Wollen Sie mir ungehend wieder **Dr. med. Smids Flechtenmittel** Nr. 1 zuschicken, denn wir haben schon über 18 Jahre gearbeitet, und diese Salbe Nr. 1 samt Pillen macht gute Fortschritte. B. J., Landwirt. Vogelsang b. Turgi den 28. August 1893. Ersuche Sie mit umgehender Post und per Nachnahme zu senden: **1 Flechtenmittel Nr. 2 von Dr. med. Smids**

Dieses Mittel hat mir während kurzer Zeit gute Dienste geleistet. E. A. Eschenmosen, den 3. Dez. 1893. Da ich seit 14 Tagen Ihr **Dr. med. Smids Universal-Kropfmittel** gebrauche und **Besserung spüre**, so erteile Sie, mi noch 2 Fläschchen zu schicken. Frau H. J. Bautenthal b. Bolligen, den 19. Nov. 1893. Seid doch so gut und schicket mir auf Nachnahme noch ein 2tes **Dr. Smids Universal-Kropfmittel**, wie das erste gewesen ist. Ich habe es für gut gefunden, aber gleichwohl muss ich noch mehr gebrauchen. R. N. Altstätten, den 6. August 1893. Ersuche Sie höfl., mir **Dr. Smids Enthaarungsmittel** zur Beseitigung von Barthäaren für ein Frauenzimmer auf Nachnahme zu senden. **Das Ohrenöl von Dr. Smid, das Sie mir gesandt haben, ist sehr gut.** E. J. Werthenstein, den 29. Oktober 1893. Im Auftrag von meinem Vater berichte ich Sie daher, um uns noch ein Fläschchen von **Dr. Smids Gehöröl** zu senden. Das letzte wirkte vor trefflich. St. J.

Haupt-Depot: P. Hartmann, Apotheker, Steckborn. Depots: St. Gallen: Apoth. C. F. Haensmann, C. F. Lüdin, Löwenapotheke; Apoth. H. Jenny, z. Rotstein; Herisan: Apoth. H. Höller; Apoth. Arnold Lobeck; Rorschach: Apoth. J. C. Rothenhäuser; Zürich: Apoth. A. O. Wermüller; Aussersihl: Apoth. L. Baumann; Apoth. Probst z. Florapothekerei, Badenstr. 85; Basel: Alfr. Schmidt, Greifnepothekerei; Uebers. Apothekerei bei d. alt. Rheinbr.; Th. Bühler, Hagenbachsche Apothekerei; Th. Lappe, Fischmarktsapotheke.

Wer eine Stelle sucht,

tut am besten, in der **Frauen-Zeitung** ein Inserat einzurücken. Das Blatt wird grösstenteils in **gutsituierter Familien** gehalten, also von Leuten, die

Stellen zu vergeben haben,

so dass derlei Inserate gewöhnlich von bestem Erfolge begleitet sind.

Die Druckzeile in kleiner Schrift (ungefähr 10 Silben) kostet 20 Cts., angefangene Zeilen werden voll berechnet. Die eingehenden Offeren werden jeden Tag den Auftraggebern zugestellt. Offeren und Anfragen sind jeweils eine Frankomarke zur Weiterbeförderung resp. Antwort beizufügen.

Annoncenbureau der
Schweizer Frauen-Zeitung
Haasenstein & Vogler, St. Gallen.